

## Information über Kopfläuse in Gemeinschaftseinrichtungen

Wer Kopfläuse hat, leidet unter heftigem Juckreiz. Sie machen nicht krank, können aber bei Kontakt den Wirt bzw. den Kopf wechseln.

Manchmal kann man bereits beim Kämmen krabbelnde Läuse sehen. Die Eier der Läuse heißen Nissen und sind meist nur mit einer Lupe zu erkennen. Sie kleben fest als dunkle Punkte am Haaransatz. Bei dunklem Haar sieht das Haar durch die Nisse an dieser Stelle dicker aus.



### Größenverhältnis von Streichholzkopf zu Laus und Nisse am Haar

Sollte Ihr Kind Kopfläuse haben, müssen diese richtig bekämpft werden. Es reicht nicht aus, den Kopf nur einmal zu behandeln. Einige Läuse könnten sonst überleben und sich wieder vermehren.

Zur Bekämpfung der Läuse und ihrer Eier benötigen Sie einen Wirkstoff gegen Läuse (Pedikulozid) und einen Nissenkamm (beides aus der Apotheke) sowie eine Haarspülung (aus der Drogerie). Es können verschiedene Wirkstoffe eingesetzt werden. Bitte lesen Sie gründlich den Beipackzettel oder lassen Sie sich in der Apotheke oder vom Kinderarzt beraten.

### Empfohlenes Behandlungsschema (Robert Koch-Institut Mai 2007):

- Tag 1: Den Wirkstoff genau wie im Beipackzettel beschrieben auf das Haar geben. Berücksichtigen Sie auch die Mengenangaben des Herstellers für die Haarlänge Ihres Kindes. Massieren Sie den Wirkstoff ein und kämmen Sie das nasse Haar nach der Einwirkzeit mit einem Nissenkamm aus.
- Tag 5: Geben Sie etwas Haarpflegespülung in das nasse Haar und kämmen Sie es mit dem Nissenkamm aus. Damit entfernen Sie bereits geschlüpfte Larven, bevor sie mobil sind. Zum Schluss waschen Sie das gekämmte Haar wieder aus.
- Tag 8,9 oder 10: Das Haar wie an Tag 1 mit dem Wirkstoff gegen Läuse (Pedikulozid) behandeln und auskämmen.
- Tag 13: Kontrolluntersuchung durch nasses Auskämmen (siehe Tag 5)
- Tag 17: evtl. letzte Kontrolle durch nasses Auskämmen

**Um die weitere Verbreitung der Läuse zu verhindern, darf das Kind erst am Tag nach Beginn der Behandlung wieder die Einrichtung aufsuchen.**

Enge Kontaktpersonen des Kindes (Familie und Freunde) dürfen weiter in die Schule oder in den Kindergarten. Sie müssen aber alle untersucht und bei Läusebefall auch behandelt werden. Es ist oft sinnvoll, das Geschwisterkind gleich mitzubehandeln. Bitte achten Sie darauf, dass Sie den Nissenkamm kurz auskochen und säubern, bevor Sie hiermit andere Familienmitglieder (auch Erwachsene) untersuchen.

**Auf Blatt 3 und 4 erhalten Sie wichtige Bescheinigungen für den Kindergarten oder die Krippe.**

Die erste Bescheinigung ist auszufüllen, wenn Ihr Kind Kopfläuse hat.

Die zweite Bescheinigung füllen Sie bitte aus, wenn im Kindergarten mehrere Fälle von Kopfläusen auftreten und alle Kinder des Kindergartens oder der Krippe untersucht werden müssen. Das gilt auch für die Kinder, die über keinen Juckreiz klagen.

Ergänzende Maßnahmen:

- Handtücher, Schlafanzüge, Leib- und Bettwäsche wechseln und bei mindestens 60°C waschen.
- Käämme, Haarbürsten, Haarspangen und -gummis sollen in heißer Seifenlösung gereinigt werden.
- Nicht waschbare Sachen können eine Stunde im Backofen bei 45°C erhitzt oder einen Tag im Gefrierschrank bei mindestens -10°C bis -15°C untergebracht werden.
- Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollen für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt aufbewahrt werden. Insektizid-Sprays sind nicht nötig.

Kopflausbefall ist nach § 34 Infektionsschutzgesetz meldepflichtig. Deshalb sind die Eltern betroffener Kinder verpflichtet, jeden Befall der Gemeinschaftseinrichtung zu melden.

Quelle: Gesundheitsamt Bonn, 2016

**Beachten Sie bitte folgende Seiten 3 und 4:**

Elternbescheinigungen für die Wiederezulassung nach Kopflausbefall (1) oder bei deutlich gehäuftem Auftreten in einer Gemeinschaftseinrichtung (2).

Elternbescheinigung bei Kopflausbefall:

**Geben Sie diese Bescheinigung ab, wenn Ihr Kind wieder in den Kindergarten oder in die Krippe geht!**

Kopflausbefall meines Kindes: .....

Hiermit bestätige ich dem Krabbelstube Hoppetosse, dass ich die im Elternbrief beschriebene Kopflaus-Behandlung mit dem dazu geeigneten Mittel ..... (Name des Medikaments) angefangen habe und die Behandlung wie oben beschrieben vollständig durchführen werde.

.....  
Datum und Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten

Elternbescheinigung nach deutlich gehäuftem Auftreten in der Krippe:  
**Bescheinigung der Eltern bei deutlich gehäuftem Auftreten von Kopfläusen im Kindergarten oder in der Krippe:**

Geben Sie diese Bescheinigung bitte bis zum ..... in der  
Gemeinschaftseinrichtung ab!

Name Ihres Kindes:.....

- Hiermit bescheinige ich dem Kindergarten / der Krippe, dass ich den Kopf meines Kindes mit einem feinen Kamm (am besten ist ein Nissenkamm) gut untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden habe.
- Eine Erzieherin ist berechtigt, den Kopf meines Kindes zu untersuchen.
- Ich habe mein Kind einem Arzt vorgestellt; das Attest ist beigefügt (Bedenken Sie, dass Kopflausbefall kein Notfall ist und gehen Sie für den Ausschluss zum Kinderarzt und nicht in Notfallpraxen).

.....

Datum und Unterschrift der Eltern / Erziehungsberechtigten